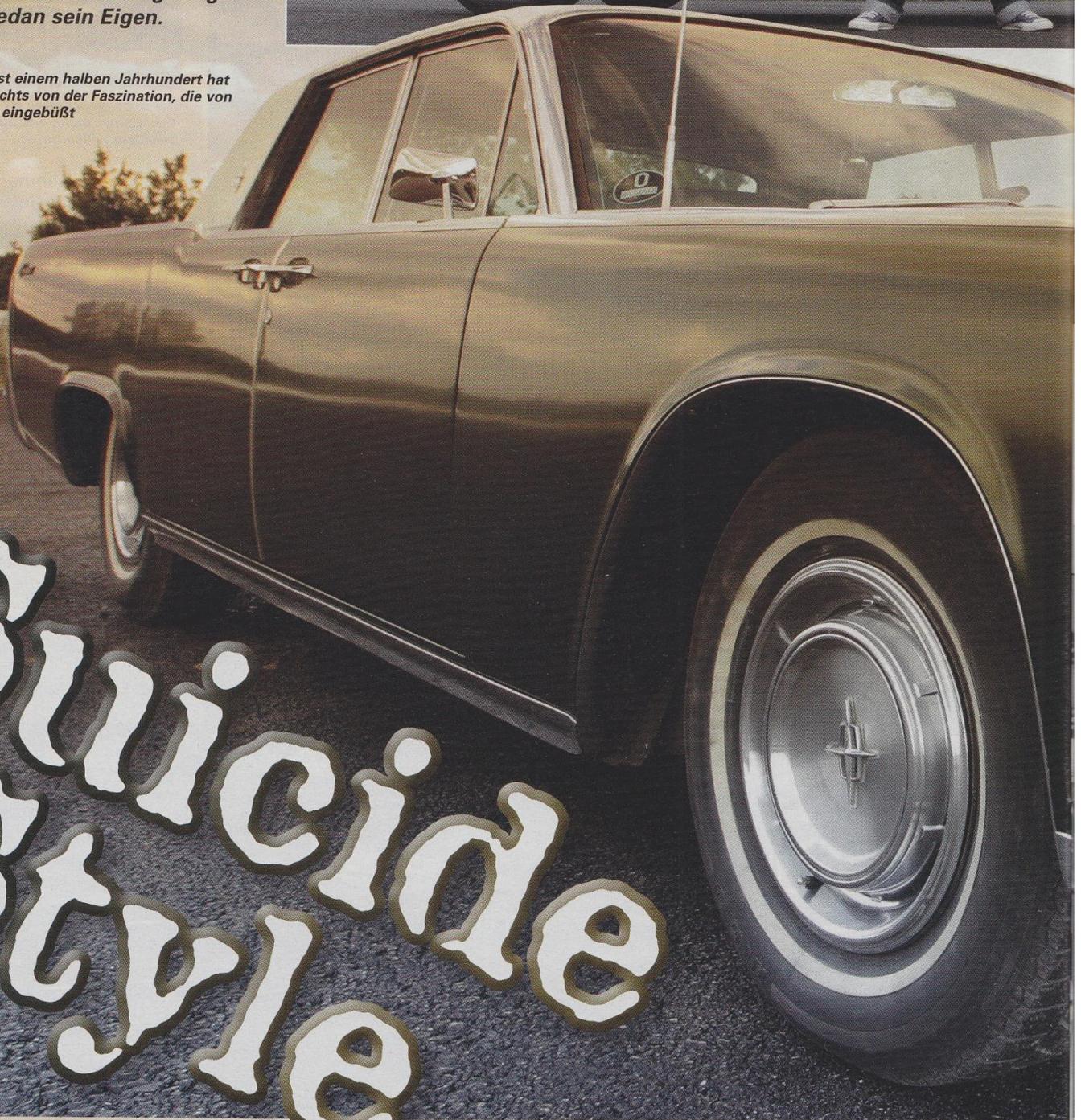


1964er Lincoln Continental Sedan

Mit großen Blechflächen und Suicide-Doors überzeugten die Lincoln Continentals der Sechziger nicht nur J.F.K. oder Morpheus im Film "Matrix", sondern auch Sven Kühne aus Märkisch Luch. Er nennt den hier gezeigten 1964er Sedan sein Eigen.



Auch nach fast einem halben Jahrhundert hat der Wagen nichts von der Faszination, die von ihm ausgeht, eingeblüht



suicide style

Die Portaltüren werden im Volksmund auch gern als "Selbstmörder-türen" bezeichnet



Lincoln und Continental – diese zwei Namen stehen seit jeher für Luxuskarossen made in USA. Das hier vorgestellte Modell hat – wie eingangs erwähnt – das Baujahr

1964 und ist somit ein Vertreter der dritten Generation. Eigentlich war Sven auf der Suche nach einem 65er-Modell und hatte via Internet bereits ein paar Angebote an der

Mit neuem Leder bezogen zeigen sich die Sitze

US-Ostküste gecheckt. Aufgrund der klimabedingten Korrosionsschäden der angebotenen Fahrzeuge schaute er sich jedoch weiter nach interessanten Offerten um und stieß im Netz auf diesen 64er aus Arizona.

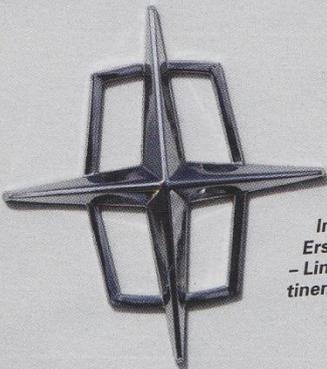


Die Continentals, welche von 1961-'69 vom Band liefen, wurden von Elwood Engel designt und beendeten die Heckflossen-Ära im Hause Ford – dem Mutterkonzern von Lincoln – endgültig. Mit dem komplett neu designten Modell gelang Mr. Engel ein großer Wurf, der die Formensprache der automobilen 60er Jahre maßgeblich beeinflussen sollte.

suicide style



Wieder gut in Schuss – Ursprünglich hatte der Lincoln aber merklich unter dem Zahn der Zeit gelitten



Imposante
Erscheinung
- Lincoln Continental Sedan
von 1964

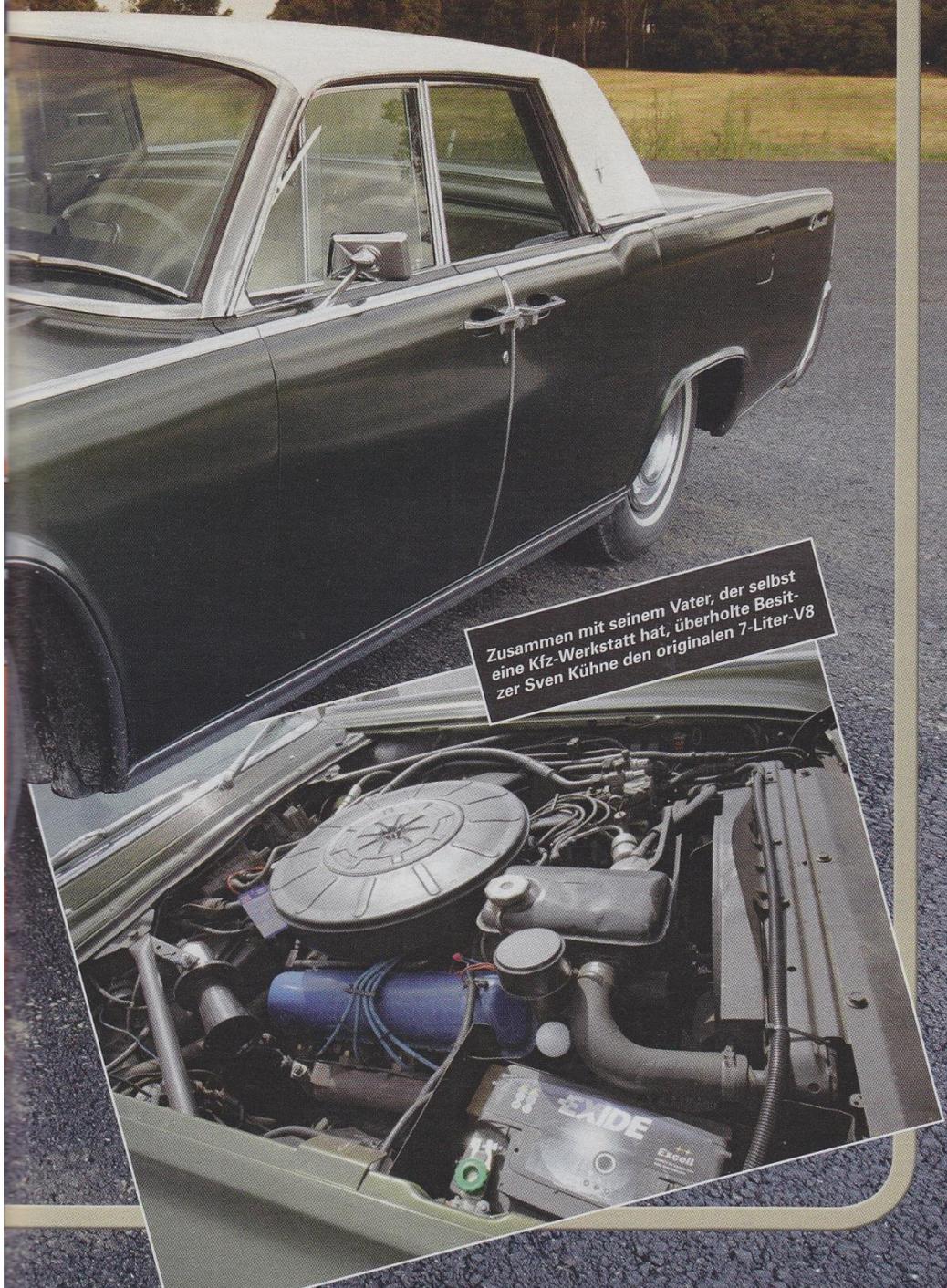
Genutzt wird die alte Lady selbstverständlich nur zu Schönwetter-Ausfahrten oder besonderen Anlässen. Nachdem Sven mit seinem Lincoln befreundete Brautpaare chauffierte, dauerte es nicht lange, bis sich dies in der Umgebung herumgesprochen hatte, so dass Sven im letzten Jahr zirka zehn Hochzeitsfahrten absolvierte. Verständlich, es gibt wohl nur wenige Limousinen, bei denen die Fondpassagiere einen so stylischen Ausstieg hinlegen können, egal ob mit oder ohne Brautkleid.

Text: Joris Matuszak
Fotos: Peter Schulz

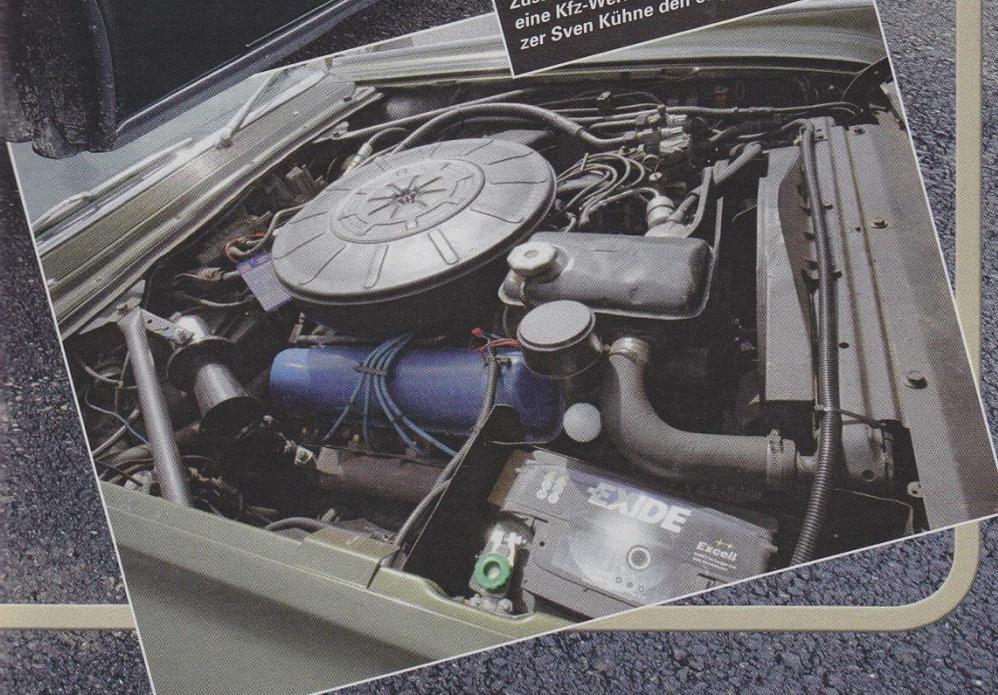
1964er Lincoln Continental Sedan

Motor: OHV-V8, 430 ci, 7.046 ccm, 320 PS bei 4.600 U/min, Verdichtung 10:1, Carter Vierfach-Vergaser, Eigenbau-Auspuffanlage • **Kraftübertragung:** Dreistufen-Automatikgetriebe, Heckantrieb • **Vorderachse:** Einzelradaufhängung an Doppel-Querlenkern, Schraubenfedern, hydraulische Stoßdämpfer, Trommelbremsen • **Hinterachse:** Starrachse, Blattfedern, hydraulische Stoßdämpfer, Trommelbremsen • **Räder:** 15"-Stahlfelgen mit Radkappen, Weißwandreifen • **Produzierte Stückzahl (1964):** 32.969 • **Preis (1964):** ab 6.292,- US\$

Continental



Zusammen mit seinem Vater, der selbst eine Kfz-Werkstatt hat, überholte Besitzer Sven Kühne den originalen 7-Liter-V8



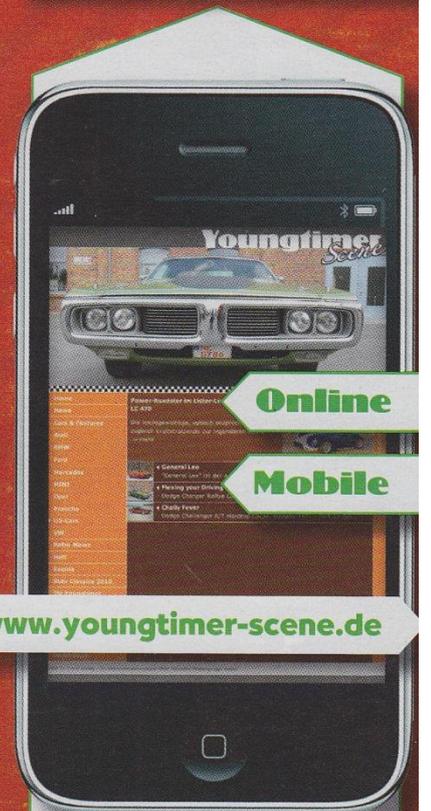
Youngtimer Scene

Die neue Ausgabe



Ab sofort im Handel!

Die Medienmarke für
Youngtimer
Enthusiasten



www.youngtimer-scene.de

Partner von

motorfacts.de